

JÜRGEN KREBS

Internationaler Meister

Auf unsere Bitte, uns ein paar Informationen zu seiner Person, zu seinem Schach- und seinem Fernschachspiel zusammenzustellen, hat uns Jürgen Krebs in Kurzform geantwortet:

"Geboren 1953 in Wetter an der Ruhr. Bis 2006 IT-Systemanalytiker, heute im Vorruhestand. Schach im Alter von 10 Jahren vom Vater erlernt. Mit 15 Jahren Verein Ruhrtal Wetter, diverse Erfolge bis auf Verbandsebene. Fernschach seit 1976, 1991 die letzte "am Brett" beim SC Hansa Dortmund.

Regelmäßige Teilnahme an Vorrunden der Deutschen Fernschachmeisterschaft, 2007 in der Endrunde. Ebenfalls 2007 mein erster Sieg in einem Masternorm-Turnier (EM/MN/094). Seit 2013 Dauergast bei der Deutschen Senioren-Fernschachmeisterschaft."

Wir haben Jürgen Krebs andere als unsere gewöhnlichen Fragen gestellt, da er vor rund neun Jahren schon einmal porträtiert worden ist und wir Wiederholungen vermeiden möchten. Diese beantwortet er wie folgt:

Welches spontane Werturteil über Engines fällt Ihnen ein?

Sehr nützliche Helferlein, auch als Ideenlieferanten!

Wann wirken Ihres Erachtens Mensch und Engine am besten zusammen?

Mensch sollte die Engines nicht allzu ernst nehmen. Im taktischen Bereich in der Tat fast unschlagbar, aber in Sachen Stellungenbeurteilung nur bedingt zu gebrauchen.



Was machen Sie, wenn Ihre Engine/partout einen bestimmten Zug spielen will/wollen, den Sie für nicht optimal ansehen?

Ich spiele "mein Ding"!

Kennen Sie das Projekt „3-Hirn“ von Ingo Althöfer und lässt es sich für das Fernschachspiel nutzen?

Das Projekt war mir bisher nicht bekannt, aber das Internet hat mich schlau gemacht. Ich glaube, dass jeder Fernschachspieler mindestens als "3-Hirn" spielt. Je nach Stellung befrage ich hin und wieder mehr als zwei Engines und lasse mir die empfohlenen Züge lange auf der Zunge zergehen ;-) Prof. Dr. Althöfer hat sich ja auch um GO gekümmert. Dieses Spiel habe ich jahrelang autodidaktisch studiert, trotz einfachster Regeln ist es genauso faszinierend wie Schach!

Wie viele Prozentpunkte Ihrer Spielstärke rechnen Sie gefühlsmäßig Ihrem gekonnten Engineeinsatz zu?

Sehr schwer zu sagen, da wage ich kein Urteil.

Wie antworten Sie einem Kritiker, der behauptet, im Fernschach würden nur die Engines über Sieg und Niederlage entscheiden?

Wie schon oben angedeutet, Engines werden in meinen Augen überbewertet. Taktisch erste Sahne, grobe Fehler gehören der Vergangenheit an. Strategisch aber nur mittelmäßig, hier muss der Mensch die Richtung vorgeben.

Welche Analysemethode unter Engineeinsatz macht Ihnen – unabhängig vom Erfolg – am meisten Spaß?

Welche verschiedenen Analysemethoden gibt es? Ich entscheide mich für einen Zug und schaue mir dann die Urteile der Engines an. Es folgt eine tiefere Analyse mit Enginehilfe, wobei meine erste Zugwahl durchaus revidiert werden kann. Bei Zweifeln kommt es durchaus vor, dass der Analysevorgang mehrere Tage lang wiederholt wird. Fernschächer brauchen Geduld und einen langen Atem.

Wie analysieren Sie zumeist – am Brett, am PC oder beides?

Nur am PC! Weiß schon nicht mehr, wie sich Schachfiguren anfühlen ;-)

Sollten in nationalen Turnieren Partieausgänge nach den Ergebnissen der Tablebases reklamiert werden können?

Natürlich! Gibt es ein Argument dagegen?

Sind Sie in Sachen Fernschach Nostalgiker, Praktiker oder Avantgardist?

Reiner Praktiker bzw. Pragmatiker, alle Werkzeuge sind erlaubt.

Die folgenden beiden Partien hat Jürgen Krebs für die Fernschachpost kommentiert.

Krebs,Jürgen (2265) - Binder,Karl (2273) [C42]

LK Österreich-Deutschland, 2013

[Krebs,Jürgen]

1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sxe5 d6 4.Sf3 Sxe4 5.d4 d5 6.Ld3 Le7 7.0–0 Sc6 8.c4 Sb4 9.Le2 0–0 10.Sc3 Lf5 11.a3 Sxc3 12.bxc3 Sc6 13.Te1 Te8 14.cxd5 Dxd5 15.Lf4 Tac8 16.Ld3 Dd7 17.Tb1 Lxd3 18.Dxd3 b6 19.Te3!?



19...Lxa3 20.Sg5 g6 21.Se4 Le7 22.Tbe1 Ted8 23.De2 h5!?

Warum? Schwächt den Königsflügel!

(siehe Diagramm nächste Seite)



23...Kg7 24.Dd2 (24.Sg3 Te8 (24...Tf8)
 25.h4 a5 26.h5 Kg8 27.Lg5 Kf8
 28.hxg6 hxg6 29.Db5 Sxd4 30.Dxd7
 1-0 Potapova,J (1943)-Abdala,H
 (2241)/ ICCF 2007/Fernschach
 BdF/ICCF) 24...h5 25.Tf3 f5 26.Sg5
 1/2-1/2 Grischuk, A (2710)-Gelfand,B
 (2733)/Moscow RUS 2006/The Week
 in Chess 627

24.h4± Kg7 24...Lxh4? geht nicht we-
 gen 25.Th3 Le7 26.Txh5!±

25.Lg5 a5 26.f4 Tf8 27.f5!N



Die weißen Schwerfiguren fiebern nach
 der offenen f-Linie ;-)]

27.Sg3 Lxg5 28.fxg5 Tcd8 29.Se4 Sb8
 30.Sf6 Dc6 31.c4 Dd6 32.d5 Sd7
 33.Se8+ Tdx8 34.Txe8 Dc5+ 35.Te3
 Te8 36.Dd3 b5 37.cxb5 Te5 38.Kh2
 Txd5 39.Dc3+ Dxc3 40.Txc3 Txb5
 41.Te7 Tc5 42.Txc5 Sxc5 43.Txc7 Sb3
 44.Ta7 Sd2 45.Txa5 Sc4 46.Ta4 Se3
 47.Kg3 Kf8 48.Kf3 Sd5 49.Ta8+ Kg7
 50.Td8 Se7 51.Kf4 Sc6 52.Td7 Kf8
 53.Ke4 Se7 54.Ke5 Ke8 55.Tb7 Kf8
 56.Tb5 Sf5 57.g4 hxg4 58.h5 g3 59.h6
 Kg8 60.Tb1 Kh7 61.Kf4 g2 62.Tg1 1-0
 (62) Fajs,B (2500)-Braziulis,V (2333)
 ICCF E-Mail 2009

27...Lxg5 28.hxg5 Dxf5

Was sonst?

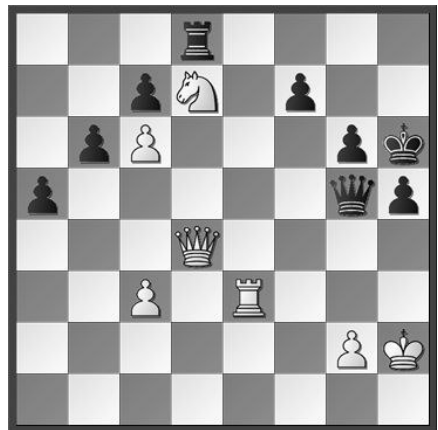
29.Tf1 Dg4 29...Dd5 30.Sf6 Dxc5
 31.d5±

30.Db5 Dd7 31.Tf6 Tfe8 32.Txc6 Te6

33.d5 Txc6 34.dxc6 De7 35.Dd3 Td8

36.Sf6 Dc5 37.Sd7 Dxc5 38.Dd4+ Kh6

39.Kh2!+—



Weiß kann sich Zeit lassen.

39...Dg4 40.Te4 Dg5 41.Tf4 f5 42.Tf3
 a4 43.Tg3 De7 44.Df4+ 1-0

Krebs,Jürgen (2322) - Dearnley,Andrew (2385) [B99]

Günter-Henrich-Gedenktournier, 2010
[Krebs,Jürgen]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6
5.Sc3 a6 6.Lg5 e6 7.f4 Le7 8.Df3 Dc7
9.0-0-0 Sbd7 10.g4 b5 11.Lxf6 gxf6!?

Die schwarze Stellung zerbrösel!

19...Sxd6 20.e5+- Ld7 21.exd6 Lxd6
22.Dxg5+ Kc7 23.Lc4 Thg8 24.Dh4
Tbe8 25.The1 Tg2 26.Lxe6 Txb2
27.Df6 La4 28.Lg4 Txe1 29.Txe1 Kb7
30.Kb1 Lxb4 31.Lf3+ 1-0



Häufiger wird Sxf6 gewählt.

12.f5 Sc5 13.a3 Tb8 14.b4± Sb7 15.g5
fxg5 16.fxe6 fxe6 17.Scxb5 Db6
18.Dh5+ 18.Sc3 h5 19.Sa4 Dc7
20.Lxa6 Ld7 21.Lb5 Sd8 1/2-1/2 (21)
Hracek, Z (2629)-Movsesian,S (2659)
Czechia 1999

18...Kd8 19.Sxd6!

